

Bericht zu meinem ARBEITSAUFENTHALT im Gastatelier des Landes OÖ  
im Egon Schiele Art Centrum in KRUMAU im APRIL 2022

Viel von dem, was ich mir ursprünglich für meinen Aufenthalt im Gastatelier des Landes OÖ in Krumau vorgenommen habe, habe ich nicht umgesetzt. Zu viel Zeit (zwei Jahre) ist vergangen, seit ich mich für den Aufenthalt beworben habe.  
Covid war schuld!

Aber im April 2022 war ich dort, und es haben sich in der Zwischenzeit andere Themen ergeben.

Nummer 1: Mein Krumau-Tagebuch  
Nummer 2: Mein Großbuchstabenprojekt  
Nummer 3: Mein Projekt „Unterwegs“  
Nummer 4: Mein Projekt „Wenn die Welt brennt“

Das Krumau-Tagebuch habe ich sehr konsequent geführt. Einige Passagen werde ich auch für meine literarische Arbeit in Zukunft verwenden können.

Das Großbuchstabenprojekt ist leider nicht sehr weit gediehen. Ich habe hier in Krumau keine Möglichkeit gefunden, die Schnittzeichnungen auf die Größe, die ich brauche, vergrößern zu lassen. Ich werde das Projekt aber weiter verfolgen und hoffe, dass ich es irgendwann öffentlich präsentieren kann.

Die Arbeit am „Unterwegs“-Projekt hat mir richtig Spaß gemacht. Das Aufarbeiten meiner Sammlung, die bis ins Jahr 2014 zurück reicht, das Aussuchen der Blätter, das Abstände messen, das Aufkleben auf das Trägerpapier und das Rahmen war so etwas wie eine Meditation für mich. 75 Bilder sind so entstanden im Laufe dieses Monats. Jetzt muss ich „nur noch“ eine Galerie finden, die die Sammlung ausstellt. Ich möchte alle Arbeiten gemeinsam zeigen.

Das Projekt „Wenn die Welt brennt“, Arbeiten zum Thema Umwelt und Umweltzerstörung, habe ich mit kleineren Vorarbeiten auf Papier angefangen. Die größere Umsetzung auf Leinwand ist jetzt, in Linz, an der Reihe.

Grundsätzliches:

Der andere Lebensrhythmus, das Wegfallen zusätzlicher „Verpflichtungen“, hat mir und meiner Arbeit in Krumau gut getan, ich habe es genossen hier nichts zu organisieren und zu veranstalten zu müssen.

Genossen habe ich auch den relativen Ausfall der Touristenströme, die in den Jahren vor Corona die Stadt Krumau überschwemmt haben. Die zweitweise herrschende Ruhe war herrlich.

Mein Dank geht an die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich, speziell an Frau Eva Dumfart, für die Zurverfügungstellung der kleinen Wohnung und des Ateliers sowie an das Team des Egon Schiele Art Centers.

Kurt Mitterndorfer, im Mai 2022

[www.mitterndorfer.at](http://www.mitterndorfer.at)

Als Anhang noch ein paar fotografische Eindrücke aus Krumau:

Bei der Ankunft mit Schnee



© Kurt Mitterdorfer 2022

Zwischendurch im Regen



© Kurt Mitterdorfer 2022

Am Nachmittag



© Kurt Mitterdorfer 2022

In der Abendsonne



© Kurt Mitterdorfer 2022